

	<p>Objekt: Zwei Teeschalen in Form halber Pfirsiche</p> <p>Museum: Museum für Asiatische Kunst Takustraße 40 14195 Berlin 030 / 8301361 aku@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ostasien</p> <p>Inventarnummer: KGM 79.1492</p>
--	--

Beschreibung

Die Henkel der beiden Teeschalen in Form halber Pfirsiche werden von Zweigen gebildet, deren Blattwerk und Blüten die Gefäßwandungen umfassen. Bei der linken ockerfarbenen Tasse ist die Partie um die Ausgusstülle mit aufgesprühter rötlich-brauner Farbe reizvoll akzentuiert. Die Marken des Töpfers Wang Gongqi erscheinen nahe bei den Henkelansätzen. Steinzeug aus Yixing wurde schon im 17. Jahrhundert in Europa bekannt. Mit den begehrten Teelieferungen aus China kam es hierher, wurde hoch geschätzt und bald bereits kopiert (Böttgersteinzeug). Die beiden Teeschalen zählen zu den chinesischen Erwerbungen des deutschen Diplomaten Max von Brandt (1835–1920), der von 1875 bis 1893 in Peking das Amt des kaiserlichen Gesandten innehatte und sich beim Aufbau deutscher Sammlungen ostasiatischer Kunst und Kultur große Verdienste erwarb.

Grunddaten

Material/Technik:	Steinzeug mit ockerfarbenem bzw. rötlichem Scherben
Maße:	Objektmaß: 4 x 9,9 x 8 cm (KGM 79.1492); Durchmesser: 8,2 cm (KGM 79.1492); Objektmaß: 5,2 x 11 x 8,5 cm (KGM 79.1493); Durchmesser: 7,8 cm (KGM 79.1493); Gewicht: 66 g (KGM 79.1492); Gewicht: 75 g (KGM 79.1493)

Ereignisse

Hergestellt	wann	18. Jahrhundert
	wer	Wang, Gongqi
	wo	Yixing

Schlagworte

- Schale (Gefäß)